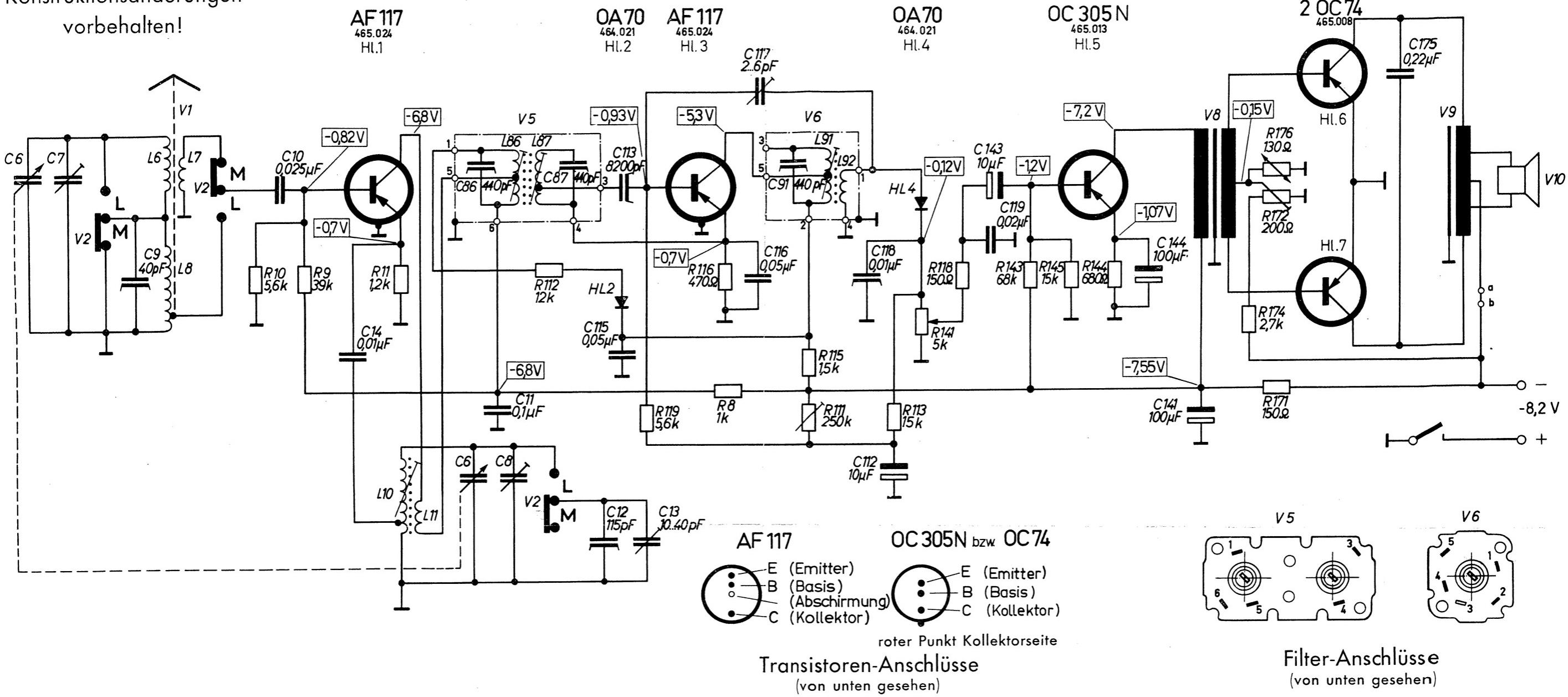


Konstruktionsänderungen
vorbehalten!



	Mischstufe und Spulensatz												Bandfilter I				Bandfilter II										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	86	87	88	91	92	93	
C					Drehko. 446.025	Vorkreis- trimmer	Oszillator- trimmer	40pF	0.025μF	0.1μF	115pF	10.40pF	0.01μF	447.018	MP160V-					440pF Kf. 125V-	440pF Kf. 125V-		440pF Kf. 125V-				
R								1kΩ	39kΩ	5.6kΩ	1.2kΩ									402.276	402.275						
L								0.125W	0.125W	0.125W	0.125W								423.066	423.066	423.065	423.216	423.216	423.478	423.479	423.476	423.476

	ZF - Stufe								NF - Vorstufe								NF - Gegentaktendstufe									
	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	171	172	173	174	175	176
C	10μF 443.082	8200pF KR250V-			0.05μF KR90V-	0.05μF KR90V-	2-6pF	0.01μF	0.02μF	100μF 443.084	10μF 443.082	100μF 443.083									0.22μF MP160V-					
R	250kΩ 402.276	12kΩ 0.125W	15kΩ 0.125W		1.5kΩ 0.125W	470Ω		150Ω	5.0kΩ	0.125W	5kΩ 402.218		68kΩ 0.125W	680Ω 0.125W	15kΩ 0.125W					150Ω 0.125W	200Ω 402.275		2.7kΩ 0.125W		130Ω 404.001	
L																										

V	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	120	121	122	123	124	125	126
V	Ferrist.	Schiebes:			Bandf.I	Bandf.II		E-Trafo	A-Trafo	Lautspr.																

Gemessen mit Instrument 50 000Ω/V im 10 Volt-Bereich gegen Masse ohne Eingangssignal. Batteriespannung dabei $U_B = 8,2 \text{ V}$

NORDMENDE

Transistorkoffer
1/606

Mambino

184.131.12

49

Ansicht von der Schaltteilseite

Abgleichvorschrift

1. Ruhestromeinstellung der Endstufe

Batteriespannung überprüfen und gegebenenfalls Batterien erneuern. Punkt a — b auf trennen und Strommesser (Gleichstrom, 10-mA-Bereich) einschalten. Bei zurückgedrehtem Lautstärkeregler mit R 172 (Punkt c) Ruhestrom auf 7 mA einstellen.

2. ZF — 460 kHz

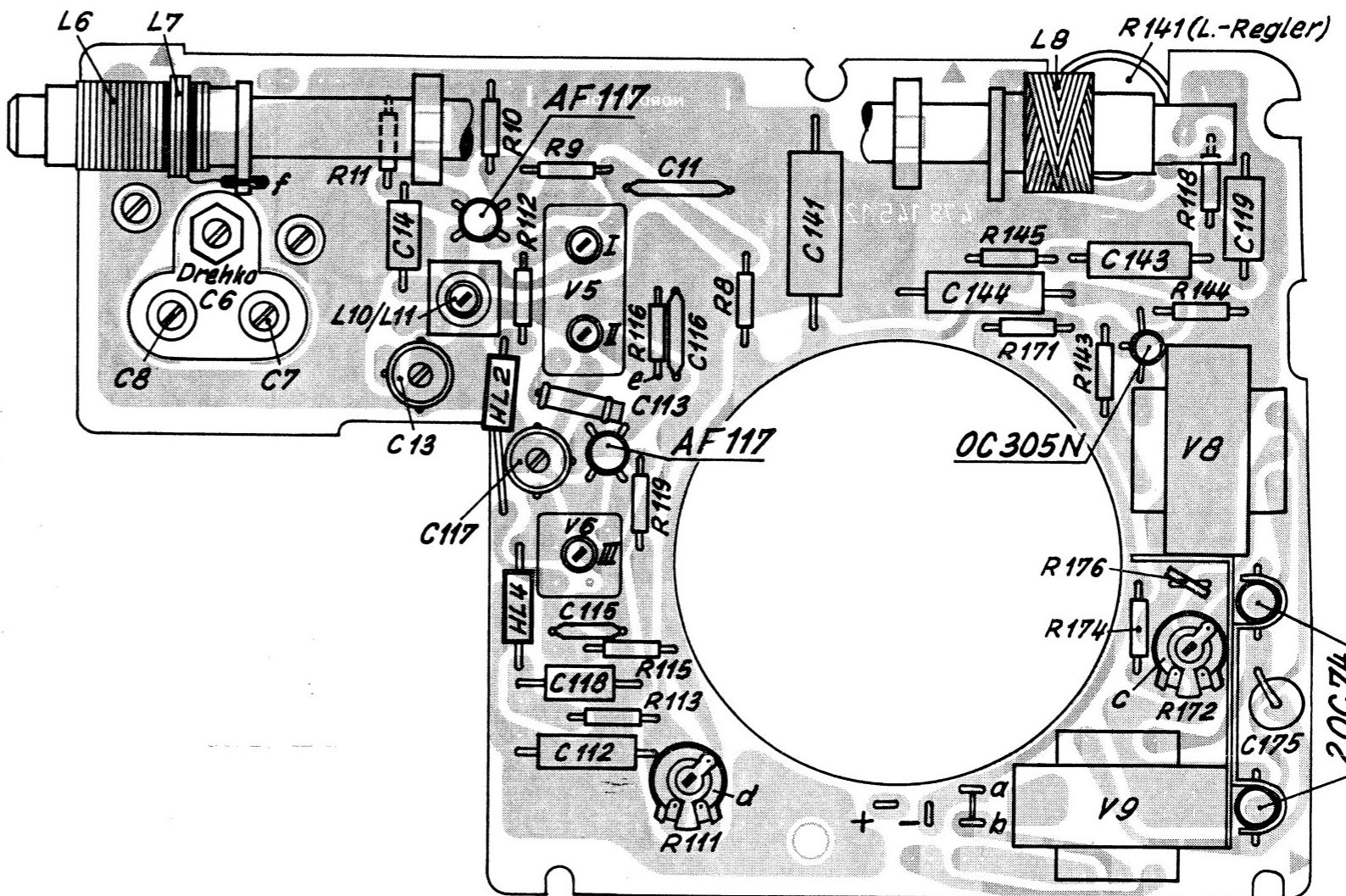
Bereichsschalter auf „M“ stellen und Drehko bis zum Anschlag (1620 kHz) herausdrehen. Ohne Signal Ruhestrom des ZF-Transistors mit Hilfe von R 111 (Punkt d) einstellen. Die Spannung über R 116 = 470 Ω (Punkt e gegen Masse) soll dabei —0,7 V betragen. (Gemessen mit Instrument 50 kΩ/V im 1-V-Bereich). Lautstärkeregler voll aufdrehen. Parallel zum Lautsprecher Outputmeter anschließen (geeignet für 4-Ω-Ausgang). Meßsender an Punkt f anschließen (Stützpunkt am MW - Vorkreisspulenkörper). Abgleichreihe: Kreis III bis I (Kerne auf oberes Maximum). Mit dem Neutralisationstrimmer C 117 wird im Werk die ZF-Durchlaßkurve mit Hilfe eines Wobblers auf Symmetrie eingestellt. C 117 darf daher nicht verstellt werden.

3. Mittelwelle

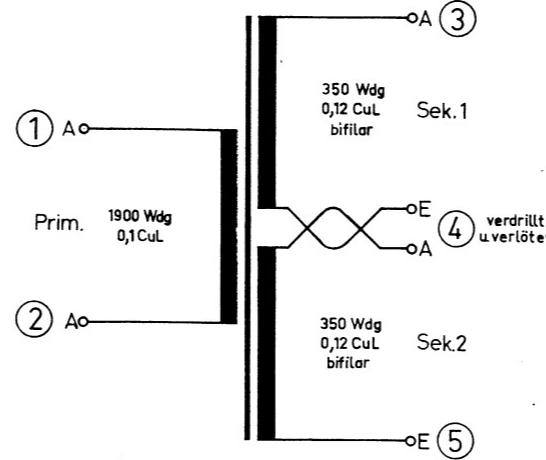
Meßsender über eine Koppelschleife auf den Ferritstab einstrahlen lassen. Drehko bis Anschlag eindrehen; Meßsenderfrequenz 515 kHz. Mit Oszillatortspule L 10/11 auf Maximum abgleichen. Drehko bis zum Anschlag herausdrehen; Meßsenderfrequenz 1620 kHz. Mit Trimmer C 8 auf Maximum abgleichen. Abgleich wiederholen. Bei 550 kHz durch Verschieben der Vorkreisspule L 6/7 und bei 1500 kHz mit Vorkreistrimmer C 7 Maximum einstellen. Abgleich wiederholen.

4. Langwelle

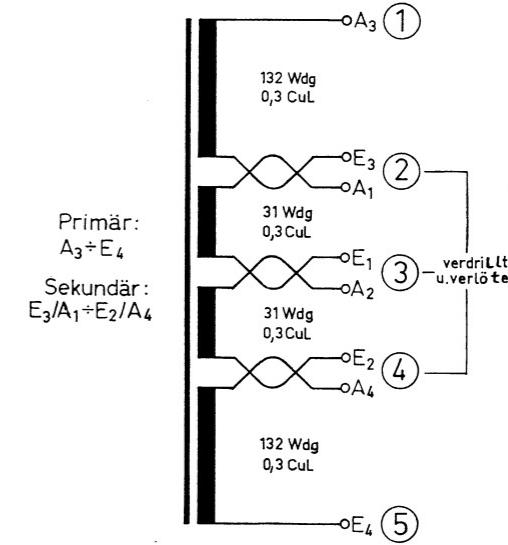
Bereichsschalter auf „L“. Drehko bis zum Anschlag eindrehen; Meßsenderfrequenz 145 kHz. Mit Oszillatortrimmer C 13 Maximum einstellen. Bei 210 kHz durch Verschieben der Vorkreisspule L 8 auf Maximum abgleichen.



Gegentakteingangstrafo 522.043.13



Gegentaktausgangstrafo 522.044.13



Farbcodierung für Schichtwiderstände				
A	B	C	D	
schwarz		0		1
braun		1		10
rot		2		100
orange		3		1.000
gelb		4		10.000
grün		5		100.000
blau		6		1.000.000
violett		7		10.000.000
grau		8		100.000.000
weiß		9		1.000.000.000
gold		-		0,1
silber		-		±10%

Farbring A ist die erste Kennzeichnungszahl des Widerstandes
Farbring B ist die zweite Kennzeichnungszahl des Widerstandes
Farbring C ist der Multiplikationsfaktor
Farbring D gibt die Toleranz in % des Widerstandswertes an
fehlt Farbring D: Toleranz = ± 20%
Die Reihenfolge ABC gibt den Widerstandswert in Ohm an